

7.0 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Umgang mit Gefahrstoffen :

Die Beschaffung und die Tätigkeiten mit gefährlichen Zubereitungen oder Stoffen ist erst möglich, wenn die Zubereitungen von der Sicherheitsfachkraft, dem Brandschutzbeauftragten und dem Umweltschutzbeauftragten freigegeben wurden. Die neue Zubereitung wird in das Gefahrstoffkataster eingestellt und vor Einsatz in der Produktion wird geprüft, wie der Mensch und die Umwelt geschützt werden können. Dazu gehört die Einteilung der freigegebenen Stoffe / Zubereitungen in Schutzstufen mit einer anschließenden Gefährdungsanalyse. Hierbei wird die Einschätzung und ggf die Messung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) für die jeweilige Arbeitssituation vorgenommen und die Notwendigkeit der Installation von technischen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Menschen oder der Umwelt geprüft.

Betriebsärztlicher Dienst

Zur Prophylaxe steht ein Arbeitsmediziner, ein Sanitäter und 25 ausgebildete Ersthelfer für alle Abteilungen in der Verwaltung und Produktion zur Verfügung. Diese können in kritischen Situationen oder im Notfall schnell eingreifen oder agieren.

Brandschutz

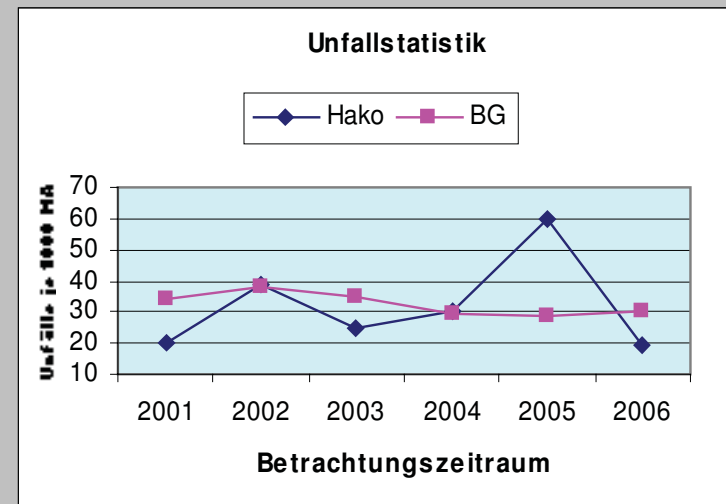
Alle relevanten Bereiche der Produktion sind mit Brandmeldern ausgestattet. Die Überwachung läuft in einer zentralen Brandmeldezentrale (BMZ) zusammen. Von hieraus gibt es einen direkten Kontakt zur örtlichen Feuerwehr. Zur sofortigen Abwehr stehen in allen Bereichen je nach Gefährdungspotential angepasste Feuerlöscher zur Verfügung. Eine gut ausgerüstete Feuerlöschgruppe von 12 Mitarbeitern kann über einen Alarmplan die notwendigen organisatorischen Maßnahmen und ggf auch schon Löscharbeiten einleiten. Somit kann im Ernstfall eine Brandausweitung und mögliche Umweltauswirkungen relativ zügig begrenzt werden.

7.1 Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Organisatorische Prophylaxe für den Bereich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung :

- regelmäßige Betriebsbegehungen durch die Beauftragten für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Umweltschutz
- Protokollierung der festgestellten Mängel durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI)
- Weiterleitung der festgestellten Mängel an die verantwortlichen Abteilungsleiter und Meister
- Kontrolle der Mängelbeseitigung durch die Sicherheitsfachkraft (FASI)
- Jährliche Unterweisung aller Mitarbeiter zu Sicherheitsfragen und Umweltschutzfragen am Arbeitsplatz
- Einrichtung einer Informationsplattform zu Fragen des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit im Intranet

Betrach- ungs- zeitraum	Unfallzahlen bei Hako			Vergleichs- zahlen der BG (bezogen auf 1000 MA)
	melde- pflichtige Unfälle	davon Wege- unfälle	Unfälle auf 1000 MA hochge- rechnet	
2000	14	3	32,2	37,1
2001	9	1	20,2	34,5
2002	20	5	38,7	38,4
2003	13	0	25,1	34,7
2004	13	3	29,9	29,5
2005	26	4	59,9	28,9
2006	8	0	19,0	30,3
2007	18	4	40,6	*



* es liegen noch keine Zahlen der BG vor !